STIPVLATIO,

und darauff

Eingeholtes Urthel/

in puncto

Die RESTABILIrung der TROIAner

betreffend/

bey dem

TROIANisch- und Türkischen

Hochzeit-Confect,

in Thorn den 12. Octobr. des 1694sten Jahrs

eröffnet.



Ls ich heint in der Nacht / mit meinen Astronomisch- und Geographischen Gedancken in der Welt herumb spatzirte / traumte mich / als wäre ich in der Mittelländischen See verschlagen / und nach mancherley Unfall / endlich an die Athenischen Küsten geworffen worden / woselbst an dem Gestade / viel junge Penæle erblickte / voller Begierden / etwas neues zuhören. Nachdem ich ihnen den statum præsentem Germaniæ erzehlet / eilete ich also fort in ihr Collegium sapientiæ, in Meinung daselbst grosse Weißheit zuerlernen. Als aber noch wol drey Stadia davon war / so hörte ein so greuliches Geschrey / daß ich dafür gehalten / es werde daselbst de summa totius Græciæ disputiret; indem aber näher hinzugekommen / kunte ich nichts mehr vernehmen / als daß im Auditorio Juridico der Corasius von Bononien sich hefftig gezancket über die Frage: Ob man einem Balbierer den Kopff nehmen solte / der in dem Atheniensischen Rathhause / Prytaneum genannt / eine Ader geschlagen / ex iuris ratione, qvod sub capitis pœna sangvinem fundere in Prytaneo non liceat. Inzwischen wurde in der Philosophorum Qvartier Sturm geschlagen / wie nun die Gelehrten aus allen Facultäten zugelauffen / kommt ihnen Dio Chrysostomus mit einem blutigen Maul entgegen. Der blinde Homerus aber hatte dieses Unglück angerichtet: Denn als er mit dem Dione gestritten / und dieser per fors behaupten wollen: Troia were niemals in rerum natura gewesen / vielweniger von den Griechen zerstöret worden / so hätte iener einen Stein herfür gelanget / womit bey der Belagerung derselben / er umb das eine Auge gekommen / und solchen dem Dioni ins Gesichte geworffen / daß ihme der Safft in den Bart geflossen. Beyde Parten hatten einen gewaltigen Anhang: Den der gelehrte Frantzos Samuel Bochartus defendirte des Dionis Buch / de Ilio non capto, durch eine Frage: Num Æneas unqvam fuerit in Italia? deme aber der so genannte Peregrinator illustris Petrus de la Valle, hefftig Obstat hielte / attestirende / wie daß er noch vor wenigen Jahren / auff denen ruderibus der Troianischen Mauren / Bollwercken und Rundelen gestanden / und pro salute aller ehrlichen Troianern ein Runda getruncken. Indem noch die Parteyen den Streit unterhilten / trat herfür eine gebohrne Troianin / ein unvergleichliches Muster Fraulicher Vollkom̃enheit / ein Tugend-Bild / für deme sich Troia selbst bücket / und beyder Griechen Apellis und Lysippi Pinsel und Grabstichel / kaum den Grundriß ihrer Schönheit und preißwürdiger Keuschheit abschatten kan: Es trat herfür / sahe ich / eine Troianische Braut / und verlangte von ihrem Bräutigam Ænea, dem tapffern Fürsten / die demolirte Vestung / durch ein novum opus zu repariren: hielt auch bey der Venus hochbestalten Secretario, umb ein edictum reparatorium demüthigst an / zugleich vorstellende / die daraus Land und Leuten bevorstehende Gefahr und Untergang / dafern die gäntzliche desolation erfolgen solte; Dahero sie vor rathsamer erachtet / inzeiten ihre iura municipalia zu restabiliren / und den Bau durch einen guten Werck-Meister zubeschleinigen: Auch / wofern dieser in der Nähe nicht zuerlangen / durch Ausländische Hülffe / intentatum opus, zur perfection zubringen. Er dagegen der Herr Bräutigam / schützete exceptive vor sein Indigenat, und das ius in re & ad rem, und behauptete / daß er per iura vulgata, die verwüstete Stadt Troia zu restauriren wol befugt wäre: Item / daß dergleichen Bau / so dem Vaterland zu gutte angefan-

gefangen wird/ am allerbesten durch die municipes verrichtet würde; bäte also/ sie Klägerin/mit der intentionirten Ausländischen Hülffe/ ab und zur Ruhe zuweisen; umb so viel mehr/ weil Herr Beklagter sich in casum succumbentiæ, und da er solte Sachfallig werden/ ad cautionem de opere noviter inchoando, ingleichen damni infecti willig erböte: so ist endlich in der Sache dieses dahin interloqviret/ daß zwar/ die vor weniger Zeit desolirte Stadt Troia, durch einen Indigenam, rebus sic stantibus, wieder solte repariret werden; Doch/ daß der Herr Beklagter/ lite pendente, bevor er sich deßwegen recht eingesiebet/ nicht das geringste attentatum verübte. Und weil beede Theile/ waß die Form des processus anlangte/ ein Stipulation beliebten/ solte es allerdings dabey sein Bewenden haben/ und dessen Bauchstablichen Inhalt nach/ er Herr Beklagter/ wie auch sonsten in negatorischer Action iuris ist/ den Beweiß des Indigenats per instrumenta & testes omni exceptione maiores führen/ nach Eröffnung desselben/ solte darüber von Mund aus in die Feder verfahren werden/ dergestalt/ daß der Herr Beklagte den ersten Satz sub pœna præclusi & remotionis ab actis einbrächte/und seine testes und dern deposition zugleich salvirte: auch nach beschehener Einbringung der übrigen Gesätze/ jedoch daß ultra Triplicam nicht verfahren würde/ von halben Stunden zu halben Stunden solte in der Sache zu einem decreto momentaneo submittiret und geschlossen werden. Ob auch sonsten der Klage gewehr in dergleichen summarischen Processen/ da man levato velo verfähret/ nicht eben erfordert würde/ solte doch Klägerin selbe tactu baculi & actu corporali angeloben. Alle delatorische/ zum Theil auch einige peremptorische exceptiones, maxime litis progressum impedientes: in specie, exceptio inhabilitatis standi in iudicio, loci ob non impetratum salvum conductum ad cameram, & qvidem veniendi & recedendi, non tuti, termini nimis circumducti, vel arctati, pacti de non movendo litem, inepti libelli, prohibitæ cumulationis actionum, satisdationis, sub & obreptionis, pacti conventi temporalis, plus repetitionis, casus fortuiti & insolitissimi, implementi non secuti, inhabilitatis, erroris & ignorantiæ in amando, rei non traditæ de manu in manum, competentiæ, nec excutiendi maritum ad saccum & peram, feriarum nuptiarum, temporis nocturni, non numeratæ pecuniæ &c. solten beeden Theilen abgeschnitten seyn. Ob auch schon in allen Proceßen regulariter Procuratores admittiret werden/ so solte doch hier keiner vor- und zugelassen werden/ sondern von beeden Parten alles mündlich in persona enter & præsenter bestellet werden. Auch solten obgenenannte Fristen durchaus nicht prolongiret werden/ es wäre denn etwa ein Theil mit Schwachheit/ oder andern Ehehafften beleget/ auff welchem Fall ihme eine enge und kurtze Kammer-Gerichts-Frist solte eingeräumet werden. Und wenn alles von Mund aus in die Feder eingebracht und völlig abgesetzet wäre/ wil Cupido ex officio die hinc inde ergangene Acta inrotuliren/ und an drey unverdächtige Wochenbetten und Weiber-Facultäten (Abo in Finnland ausgenommen/ weil die Acta dahin über Wasser müssen/ die Finnländische Weiber auch den Preußischen Wochen-Proceß und stylum Curiæ so nicht verstehen) zum Versprechen verschicken/ und sol es bey dem/ was die meisten unter diesen sprechen und erkennen/ überall verbleiben. Imfall aber diese drey eingeholte Urtheil einander diametraliter, wie die Mathematici reden/ contrair, und es/ dem gemeinen Sprichwort nach/ qvot capita mulierum vorm Wochen-Bette/ tot sensus & sententiæ de hoc, de hac, de illo, de illa, de isto, de ista, erginge/ solten alsdenn die Acta noch an zwey Weiber-Facultäten verschicket werden/ und bliebe es nichts weniger/ als oben gemeldet/ bey denen Maioribus, und deme was die meisten Belehrungen geben. Und damit dieses alles desto steiffer und fester gehalten uud exeqviret werden möge/ so haben beede Theile wolwißend und respective

dessen

dessen per Notarium avisiret, sich alles Gebrauchs der Appellationen, Leuterationen, und Ober-Leuteration, aller Revision der Acten, aller reduction ad arbitrium bonæ fœminæ, (wo dergleichen anders anzutreffen / haut enim facul fœminam inventu bona, wie Pacuvius redet) aller Supplicationen, alles recurses ad alium superiorem & potentiorem, aller rescission ob instrumenta noviter reperta, aller imploration officii iudicis iunioris magis favorabilis & Kussibilis, aller restitution in integrum, etiam ex capite læsionis ultra dimidium & enormissimæ, aller querel, und in summa aller und jeden beneficien und remediorum tam suspensivorum quam devolutivorum begeben / bey Poen respective der Klägerin / alle drey-Viertel-Jahr/ eine Sächsische Frist im Wochen-Bette zuliegen / und respective des Herren Beklagten dergleichen Frist von Klägerin zu Bette geschieden zuleben/ und dieses mit Hand und Mund auff Frauen-parole zugesaget. Zu mehrer Urkund ist diese Stipulation anhero registriret/ und denen Parten auff Begehren/ unterm gewöhnlichen Ampts-Siegel/ Abschrifft davon gegeben worden.

COPIA des Urthels.

AUff erhobene Klage/ erfolgte Exception, und Rechtliches Einbringen Klägerin Fr. Braut an einem/ und Beklagten Hn. Bräutigams am andern Theil/ erkennen und sprechen wir Ordinaria, Senior, und Assessoren der Wochen-Bette vor recht: Weil Beklagter Hr. Bräutigam dasjenige/ so er vi stipulationis per testes habiles & instrumenta zuerweisen auff sich genommen/ zur Nohtdurfft erwiesen/ ein und beygebracht; So hat demnach längere mora und tergiversatio nicht statt/ und ist Hr. Beklagter/ die desolirte Fortressa, allen ehrlichen Troianern zum besten/ wieder zurestauriren wol befugt; Doch wird er der Klägerin sub hypotheca omnium bonorum, worunter auch die se moventia begriffen/ und seines gantzen Patrimonii angeloben/ die Aussen- und Innen-Wercke dieser Vestung wol zubesetzen/ damit nicht der Feind/ etwa per stratagema einfalle/ und Posto fasse: absonderlich aber ist er obligat und verpflichtet/ die Haupt-Pastey derselben/ auff das allerstärckste/ mit darzu gehörigem Geschütz/ Munition und Proviant zuversehen; und des Morgens nicht ehe daselbst rounde zugehen/ biß der Wächter auff dem Thurm ausgeblasen: Hannibal ad portam! Reuter zu Pferde! damit Sie/ die Klägerin/ in ihrer Ruhe und Schlaffe nicht turbiret werde. Von Rechts wegen. Zu Urkund mit Unserm Insiegel bekräfftiget.

Dem Ehrenvesten Herrn *Cupido*, der *Venus* Hochbestalten *Secretario*, unserm günstigen guten Freunde.

Frauenburg.



Weiber-Facultät hieselbst.